

**Zeitschrift:** Infokara : Fachzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

**Band:** 7 (2002)

**Heft:** 4

  

**Artikel:** Pflegezentrum am Spital Limmattal, Schlieren

**Autor:** Kunz, Roland

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1091690>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das Spital Limmattal ist ein Schwerpunktspital westlich von Zürich und versorgt eine Region von rund 90'000 Einwohnern. Zum Spital gehört ein Pflegezentrum mit 134 Betten für Langzeitpatienten.

Roland Kunz\*

## Pflegezentrum am Spital Limmattal, Schlieren

### Die Institution

Das Pflegezentrum wurde 1987 eröffnet und wird von den Gemeinden des Limmattales getragen, die Leitung besteht aus der Pflegedienstleiterin, dem ärztlichen Leiter und dem stellvertretenden Spitaldirektor. Von den fünf Abteilungen ist eine speziell für die Betreuung von Demenzpatienten eingerichtet, eine setzt den Schwerpunkt in der palliativen Pflege und Begleitung von Patienten jeden Alters, die übrigen drei sind geriatrische Langzeitabteilungen.



### Palliative Care im Pflegezentrum

Auf die Abteilung mit Schwerpunkt Palliative Care werden Patienten mit fortgeschrittenen unheilbaren Krankheiten, vor allem Krebspatienten,

aufgenommen. Lebensqualität bis zuletzt ist das Ziel für diese Patienten, das durch ein multidisziplinäres Team angestrebt wird, welches aus einem palliativmedizinisch ausgebildeten Arzt, erfahrenen Pflegenden (mit zwei Absolventinnen des interdisziplinären Kurses in Palliative Care der Krebsliga), Physio-, Ergo, Aktivierungs- und Musiktherapie, einer Sozialarbeiterin, den Seelsorgern und einer Konsiliarpsychiaterin besteht. Durch die Nachbarschaft zum Akutspital steht die ganze diagnostische und therapeutische Infrastruktur zur Verfügung nebst den entsprechenden Fachärzten. Der Einbezug der Angehörigen ist ein zentrales Anliegen in unserer Institution. Sterben und Tod werden in den Alltag integriert, Mitbewohner und MitarbeiterInnen sind auch zu den Abschiedsritualen eingeladen.

Palliative Care ist uns wichtig für alle Bewohner des Pflegezentrums. Für den multimorbiden geriatrischen Patienten steht die Erhaltung der Lebensqualität in seinem letzten Lebensabschnitt im Zentrum. Die interdisziplinäre Betreuung und eine optimale Symptomlinderung sind deshalb nicht nur Schwerpunkt auf der Palliativstation, sondern im ganzen Pflegezentrum.

### Aufnahmekriterien

Auf die Abteilung für Palliative Care werden in erster Linie Patienten aus den Trärgemeinden aufgenommen. Als Institution der Langzeitpflege wird das Pflegezentrum vor allem von den Gemeinden finanziert, weshalb deren Bewohner bevorzugt aufgenommen werden. Patienten aus anderen Gemeinden können zu einem leicht höheren Tarif betreut werden, sofern Platz besteht. Der Eintritt erfolgt vorwiegend aus dem Akutspital, teilweise aber auch direkt von zu Hause auf Überweisung des Hausarztes.

### Personal (für 28 Betten-Station)

*Pflege:*

9,5 Stellen diplomiertes Pflegepersonal  
8,5 Stellen Pflegehilfen inkl. Pflegeassistentinnen

*Ärzte:*

1 Ärztlicher Leiter und 1 Ass.Arzt (für das ganze Haus)

\* Dr. med. Roland Kunz, Ärztlicher Leiter Pflegezentrum  
Spital Limmattal, Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren

# Der Lichtblick bei chronischen Schmerzen



hohe Qualität in der Schmerzkontrolle ermöglichen. Weitere Standards sind in Bearbeitung zu Themen wie Mundpflege, Abschied und Tod. Das Konzept «Standortgespräche» beinhaltet ein Eintrittsgespräch mit Patient, Angehörigen und allen beteiligten Fachpersonen, um die Ziele und Wünsche des Patienten zu erfahren und einen gemeinsamen Weg festzulegen. Bei dieser Gelegenheit wird auch das Erstellen einer Patientenverfügung angeregt und eine institutionsinterne Vorlage auf Wunsch abgegeben. Diese Standortgespräche werden nach Bedarf im Laufe des Aufenthaltes wiederholt. Für die Angehörigen besteht das Angebot einer von der Sozialarbeiterin geleiteten Gesprächsgruppe.

Physiotherapie und Ergotherapie: nach Bedürfnissen aus dem Pool des Akutspitals

*Sozialarbeiterin:*  
0,6 Stellen (für das ganze Haus)

*Aktivierungstherapie und Musiktherapie:*  
2,0 Stellen (für das ganze Haus)

*Abteilungsaktivierung:*  
0,5 Stellen / Station

## Weiterbildung

Ein monatliches Weiterbildungsforum mit Fragen der Palliative Care und der Gerontologie steht allen MitarbeiterInnen offen, Fallbesprechungen und das Angebot der Supervision durch die Konsiliarpsychiaterin runden das Angebot für das Personal ab. Daneben können gezielt externe Weiterbildungen besucht werden.

## Konzepte

Ein Standard Schmerzerfassung und -therapie für das ganze Haus mit regelmässigen Schulungen für neuereintretende MitarbeiterInnen soll eine

## Spezielles

Als Institution der Langzeitpflege kennen wir keine Aufenthaltsbegrenzung, teilweise bleiben unsere Patienten über mehrere Monate bei uns. Nachteilig ist das gültige Entschädigungsmodell, das vom Patienten eine tägliche Kostenbeteiligung von Fr. 155.– verlangt und die Krankenkassen nur zu einer Teilübernahme der Pflege- und Behandlungskosten verpflichtet, das Defizit haben die Trägergemeinden zu tragen.

Das ganze Pflegezentrum profitiert vom Wissen und der Erfahrung der Palliativabteilung, stehen doch bei den meisten geriatrischen Patienten palliative Massnahmen im Vordergrund. Schmerzerfassung und -behandlung bei dementen Patienten sind aus der Synergie der beiden Spezialabteilungen zu einem besonderen Schwerpunkt unseres Hauses geworden.

## Kontakt

Sekretariat:  
Tel. 01 733 24 17  
Fax 01 733 26 21  
sektretariat.pflegezentrum@spital-limmattal.ch  
www.spital-limmattal.ch